Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 123 (1957)

Heft: 8

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITSCHRIFTEN

Wehrwissenschaftliche Rundschau
Verlag E. S. Mittler & Sohn, Frankfurt a. Main

Das Maiheft enthält einen sehr aufschlußreichen Artikel über «Japans Operationsplan für den Beginn des Pazifischen Krieges» aus der Feder eines Unterabteilungschefs des japanischen Generalstabs in den Jahren 1941/42. Wer sich für die Kriegführung Japans interessiert, wird in diesem Beitrag wertvolle Aufschlüsse über die Planung für den Krieg gegen die Vereinigten Staaten sowie gegen die britischen und holländischen Besitzungen im Fernen Osten finden. Von besonderem Interesse ist die Feststellung dieses Japaners, daß der Militärpakt zwischen Japan, Deutschland und Italien strategisch ein großer Mißgriff war, weil die drei Länder viel zu weit voneinander entfernt lagen, um einen realen militärischen Kontakt herstellen zu können.

Ebenso interessant ist der Artikel «War die deutsche Westoffensive 1940 eine Präventivmaßnahme?» Hans-Adolf Jacobsen behandelt in diesem Beitrag die Frage der belgischen Neutralität im Winter 1939/40 an Hand zuverlässiger Quellen mit höchster Sachlichkeit und gelangt zum Schluß, Belgien habe «in den ersten Kriegsmonaten alles getan, um das kommende Unheil von seinem Lande abzuwehren und einen strikten Kurs der Unabhängigkeit zu verfolgen». Mit zahlreichen konkreten Beispielen wird belegt, daß Belgien, daß vor allem der belgische König, trotz vieler scharfer Vorstellungen und Drohungen von alliierter Seite sich entschieden gegen einen präventiven Einmarsch britischer und französischer Truppen aussprach. Die Schlußfolgerung des wohlfundierten Artikels lautet klar und deutlich: «Der Versuch, am Morgen des 10. Mai 1940 die neutralen Staaten des Neutralitätsbruches zu beschuldigen, erweist sich als Propagandalüge... Der deutsche Feldzug am 10. Mai 1940 gegen Frankreich, Holland, Belgien und Luxemburg – ‚Fall Gelb' – war also nicht etwa eine ‚Präventivmaßnahme', vielmehr eine seit September 1939 von Hitler beschlossene und später befohlene Angriffsoperation, die wohl durch strategische Überlegungen ihre Berechtigung erfuhr, nicht aber durch die Haltung der neutralen Staaten.» Aus diesem Artikel läßt sich mit letzter Eindringlichkeit ableiten, daß vor der Geschichte nur eine Neutralitätspolitik zu bestehen vermag, die sich klar und kompromißlos die Selbstbestimmung und Selbstverteidigung zum Ziele setzt. U

Adresse für Abonnements- und Inseratbestellungen: Huber & Co. AG, Frauenfeld
Abteilung Zeitschriften, Telephon (054) 7 37 37, Postcheckkonto VIII c 10

Bezugspreise: Jahresabonnement Fr. 12.—, Einzelnummer Fr. 1.30
Ausland (unter frankiertem Streifband) Fr. 13.50